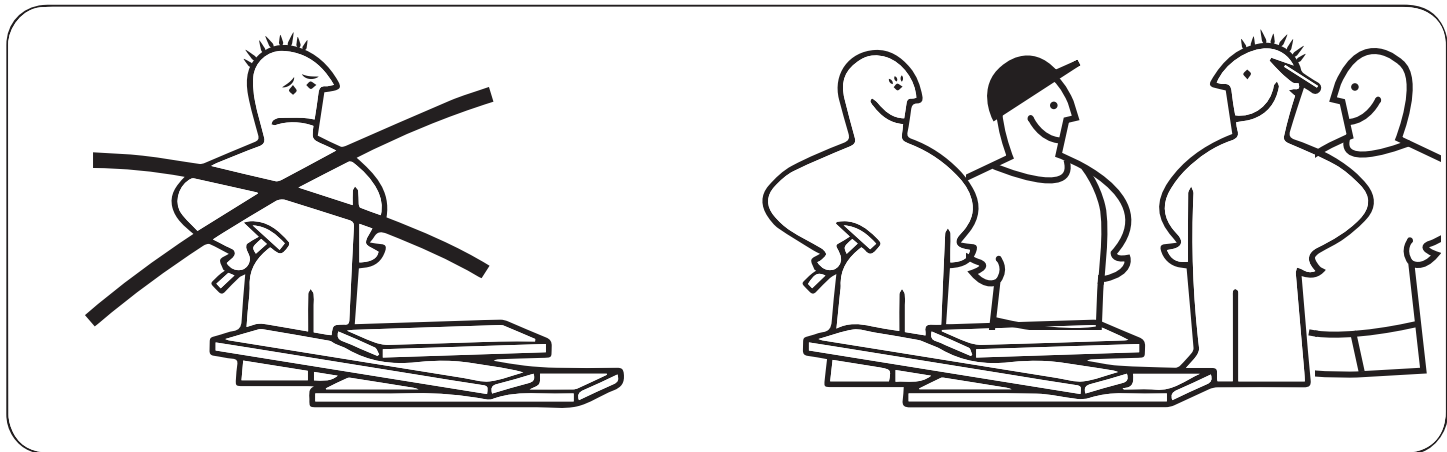
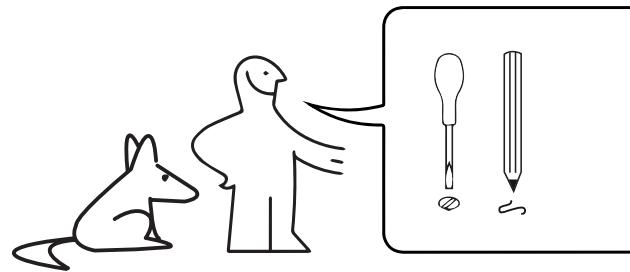




JUGENDBILDUNGS NETZWERK STATT

04.-06.12.2015



Vom Reagieren zum Agieren – solidarisches Handeln anschieben!

Linke Bildungsvereine und politische Gruppen sind in Zeiten von Pegida, AfD und Hartz IV stärker denn je mit der Frage konfrontiert, wie sie es schaffen, mit ihren Ansätzen und Debatten, gesellschaftlich wirkmächtiger zu werden und vom reinen Reagieren zum Agieren zu kommen. Die Akteur*innen im Jugendbildungsnetzwerk bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung sehen eine zentrale Stellschraube in der Verbindung von politischer Bildung und Organisation, sowie in der Möglichkeit, solidarisches Handeln mit Hilfe von politischer Bildungsarbeit zu verbreitern.

Entlang verschiedener Beispiele aus der Praxis der Bewegung von Geflüchteten und zum Themenfeld Hartz IV diskutieren wir dieses Jahr auf der „Netzwerkstatt Jugendbildung“, welchen Stellenwert Politische Bildung und Organisation dabei haben und wie Teile dieser Ansätze multiplizierbar gemacht werden (können). Sicherlich müssen wir uns auch darüber verständigen, was genau wir unter „solidarischem Handeln“ verstehen.

Wie auf jeder Netzwerkstatt (NWS) wird es kleinere Workshops geben, in denen Fertigkeiten politischer (Bildungs-)arbeit erprobt werden. Die NWS findet einmal im Jahr ein Wochenende lang statt. Sie ist ein Ort kritischer, solidarischer und leidenschaftlicher linker Debatte um politische Jugendbildungsarbeit. Die NWS ist offen für Interessierte und dient als Reflexionsort für Vertreter*innen linker Bildungsvereine, die sich für eine Veränderung der gesellschaftlichen Missstände engagieren.

Ort:

Jugendbildungszentrum Blossin
Waldweg 10
15754 Heidesee/OT Blossin

TN Beitrag:

10 – 20 €

(nach Selbsteinschätzung)

*Für Teilnehmende ohne eigenes
Einkommen ist das Seminar
kostenfrei*

Anmeldung und Fragen:

lebuhn@rosalux.de

